

dann mitt barem geldt" "dann was dem houpttman witer usen ghörtt So Sol der dewis gen uff Marthini [=11. November] des [15]99 Jars 200 gl. mit Samp[t] allem volkhomen Zins dannet al Jar 200 gl mit Samp[t] volkhomnem Zins unnd dz bis Zuo end der psalig, unnd wann der dewis nyt anfermügist werre dz er die 200 gl im [15]99 Jar nütt erlegen wurd oder möchte So Sol der houpttman dem dewis um die 200 gl warten bis uff Marthinj des 1600 Jar um den Rachten gebüreten Zins unnd Falt der erst Zins von gantzer obgenampter Houptt Sum uff Marthinj des [15]99 Jarss unnd ist der nutz all Frucht unnd bluomen Jnn dem [15]98 Jar des Haupttman Jacobss unnd Sol houpttman Jacob all Zinsenn danen vergen die bis uff dz [15]98 Jar ver vallen sind Dan witter hatt dewis ander matt dem houpttman Jacob Zuo hafft unnd pfand unnd nachwär gemacht all Sin hab unnd guott und warent [als Zeugen] darby ... [Stadt- und Amtsrat] Ruodolff [I.] Khröül [=Kreuel] Lüten amptt Hanss **Halter** Seckelmeister [von Baar] marthj **Utiger** undt Brosj bildter [=Bilgerig?] unnd Khasper **Andermatt** [alle von Baar] und Batt **schmid** [von Blickenstorf] und [der obgenannte?] Baschian Müller und Ander Eeren lüt".

Glossen von unbekannter Hand. Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers, **Konrad III.** Zurlauben - AH 135, 302

167

1630 April 27., Menzingen; "Jn J1"

A

SCHREIBEN VOM L[AND]VOGT [DER FREIEN ÄMTER], PETER TRINKLER, AN DEN ZUGER [STADT- UND AMTS]RAT UND LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Näbendt Minem Dienst, und fründtlichen Grutz, füege Jch dem Herren Zu wüssen, das Jch bis Montag [den 29. April] guter Früer Wil Zu Filmergen [=Villmergen] Erschinen, Gliebts Gott. So etwas Buoswirtigs dort ist mit Jhnen Abhandlen. Die wil Landz und Meiengmeindt [in Stadt und Amt Zug, welche am 5. Mai 1630 stattfinden sollte und an der neben Trinkler sicher auch Zurlauben teilnehmen wollte] Jn unseren geschäfften Jhren[!]. So Müsendt Mir 2. oldt 3. tag usen nämen. Wüsend Eüch darnach Zrichten. Sälbigen undervogt [des Amtes Villmergen, Hans **Hoffmann**] Khundt Zethun, damit uns Gott Wie **Maria** Bevolen. ...".

"Sontags den 28ten Aprilis morgens umb 8 uhren wardt mier diss schryben, abendts umb 5. uhren Kam er [Trinkler] schon durch Bremgarten uff vilmärgen Zuo: ... Diss

ist wider alte form, und brüch, dardurch der Oberkheit [d.h. den VII in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -] Vergebener Umbkosten uffgaht und die nothwendige verkhündung nit beschächen Kan. Zuodem es noch nit an der Zyt die Meyengricht Zuhalten".

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 135, 303

168

[1653] Mai 23.

A

BEILAGE ZU EINEM SCHREIBEN DES LANDSCHREIBERS [DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Beyleüffige Copia Abgangnen schreibens¹ An die Fryen Embterische Ussschtz Uff den 23. May Zue Mury Versamlet [- Bauernkrieg! -] durch mich den Landtschriberen.²

Namblichen Dass Weylen die Entlibuecher [Amtsgenossen] sich von Jrer Oberkheit [Schultheiss und Rat von Luzern] gantz[lich] Abwürffig gemacht, die 4. Löbliche Catholische ohrt [V ausg. LU] sambt Anderen mehr Luth der geschwornen Pündten, Umb hilff Unnd Zu Zug Angerüefft Worden, so möchte dasselbige disser tagen Zu Werckh gesetzt Werden: Alss sollen sy glauben, dass sy khein findtthädlichkeit Von ihrer oberkheit der 7. [in den Freien Ämtern reg.] ohrten [- VIII Alte Orte ausg. BE -] Zugewartten, sonders Alles gebürenden Schutzes Unnd schirmbs; Wo Vehr sy sich mit anderen rebellischen benachpahrten [v.a. die Untertanen von Luzern und Bern gemeint] nit einmüschten, sonders Jren endtladen werdent: Unnd belangendt Jre eingelegte beschwården oder begerte Puncten³, Werde man Jnnen erster Zeit, noch Vor dem Uffritt [des neuen Landvogts in den Freien Ämtern, Johann **Städelin**] mit guttem bescheidt begegnen: sollen hiemit Jre Wachten Wie schon Theils etlicher Ohrten biss Anhero beschächen, bey disse- ren Uffzügen, Uffstellen; sich an den 7. ohrten Threüw Unnd Uffrecht haltten, Also Welle Jch hiemit Uff solchen fahl hin, mich ebenmässig Alless hilffs beystandts Unnd Raths Anerpotten haben ...

Über diss habent sy sich nun entschlossen Wie Copeylich Zefinden mit A. bezeichnet. Unnd mir Alss dem oberkeitlichen Amptman Unwüßent, in der yll, Völckher nacher Mellingen Verschickt.

[gez.] Landtschreiber Zur Lauben"

"Copia Abgangnen Schreibens an die usschutz Zu Mure vohn mir dem Landtschriber"